

Form liegt mir nur aus der Türkei vor. TAMANINI meldet sie jedoch auch aus Norditalien. Als Holotypus bestimme ich 1 ♂ aus Antakia, 4.—8. 6. 57, leg. G. Seidenstücker. Holotypus und Paratypoiden in meiner Sammlung.

Heterotoma meriopterum (Scopoli), 1763

Die wesentlichen Merkmale, durch die sich diese Art von den übrigen unterscheidet, sind einerseits der Bau der Fühler (Abb. 3, e+f). Das 3. Glied ist deutlich länger als das 4. und $0,28-0,40 \times$ so lang wie das 2. Letzteres ist weit länger und schlanker und beim ♂ $5,4 \times$, beim ♀ $5,0 \times$ so lang wie breit. Andererseits weicht auch der Bau der Genitalien des ♂ erheblich ab. Die Parameren (Abb. 4 b) sind größer. Das rechte (unten) ist länger, die beiden Apikalfortsätze sind von gleicher Länge und gleicher Dicke. Der Innenrand trägt in der Mitte einen kräftigen Zahn, daneben oft ein kleinerer. Linkes Paramer (oben) ebenfalls größer, der äußere Fortsatz länger und schlanker, der innere mehr abwärts gerichtet, die Hypophysis stärker gekrümmt. Die Beine sind stets einfarbig hell, gelb oder grün. Die Schuppenhaare der Oberseite sind schlank.

Länge: ♂ = $4,6-5,4$ mm, ♀ = $4,7-5,5$ mm.

Der Name *planicornis* Pall. ist synonym zu *H. meriopterum* Scop.

Diese Art bewohnt vor allem Europa. Sie ist aber auch aus Marokko, Algerien und von den Azoren gemeldet. Doch muß bei diesen Meldungen damit gerechnet werden, daß es sich um andere Arten handelt. Ebenso dürften die Funde von der Balkanhalbinsel sich zum Teil auf die vorige Art beziehen.



Abb. 4. Parameren

a = *H. dalmatinum* E. Wagn. b = *H. meriopterum* Scop. c = *H. diversipes* Put. d = *H. dentipenne* Berggr. — oben = linkes, unten = rechtes Paramer